

21./XII. 1918

[Das Schicksal des Praters und des Augartens.] In Gemeinderatskreisen tauchte heute mit vieler Bestimmtheit das von uns bereits verzeichnete Gerücht von einer bevorstehenden Widmung des Praters und des Augartens an die Stadtgemeinde Wien auf. Ein Vertreter der Presse befragte den Bürgermeister über diese Gerüchte. Dr. Weiskirchner gab folgende Antwort: Die Gerüchte sind auch zu mir gedrungen. Amtlich habe ich noch

keine Kenntnis. Das eine kann ich sagen: Sollte eine derartige Widmung erfolgen, dann würde ich, die Zustimmung des Stadtrates und Gemeinderates vorausgesetzt, mit beiden Händen nach dem Prater und Augarten greifen. Sie bedeuten wichtige Luftreservoirs und unschätzbare Erholungsorte. Sie zu erhalten und entsprechend mit Sport- und Jugendspielplätzen auszugestalten, würde ich als besonders wichtige Aufgabe erkennen. Die Widmung des Praters und des Augartens wären wohl im ersten Augenblicke generöse Geschenke, doch würden die Lasten durch spätere große Vorteile aufgewogen werden.